

---

## **„Die Mischung macht's – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreibergen“**

### **Ausgangslage**

Tiefgreifende wirtschaftliche und demografische Veränderungen erhöhen auch in Bremerhaven die sozialen Herausforderungen und schlagen sich vor Ort spürbar nieder. So wurden in den vergangenen Jahren auch im Norden Wulsdorfs Fehlentwicklungen beobachtet, die näher untersucht werden sollten um zu klären, ob und wenn ja in welchen Themenfeldern Handlungsbedarf besteht und mit welchen Maßnahmen den Entwicklungen entgegengewirkt werden könnte. Entsprechend beschloss der Bau- und Umweltausschuss der Seestadt Bremerhaven im Herbst 2013 die Einleitung vorbereitender Untersuchungen sowie die Erarbeitung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK), um zu prüfen, ob mit Zuwendungen des Bundes aus dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ eine positivere Entwicklung des Quartiers herbeigeführt werden sollten. Das unter breiter Mitwirkung lokaler Akteure erarbeitete Entwicklungskonzept liegt seit Mitte 2014 vor und wurde seither mit vielen Trägern öffentlicher Belange in der Stadt diskutiert und weiterentwickelt.

Im Fazit wird festgestellt, dass in Dreibergen auf Grund der Zusammensetzung und wirtschaftlichen Situation der Bevölkerung erhebliche Benachteiligungen vorliegen und besonderer Entwicklungsbedarf besteht, der sich auf stadtstrukturelle, bauliche und vor allem auch auf die soziale Situation im Quartier bezieht. Es wird erheblicher öffentlicher Investitionsbedarf gesehen.

Mit dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ können vor allem investive Maßnahmen umgesetzt werden. Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung und Qualifizierung können nicht Gegenstand der Förderung sein. Da diese Handlungsfelder in „Soziale Stadt-Gebieten“ in der Regel aber sehr dringlich sind, hat der Bund in Ergänzung zum Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ das stadt- und ortsteilbezogene Arbeitsmarktprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ aufgelegt.

Das Projekt „Die Mischung macht's – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreibergen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“

In dem Programm stehen in der dritten Förderrunde 2015 - 2018 bis zu rd. 58,7 Mio. ESF- und bis zu rd. 35,3 Mio. Mittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) zur Verfügung. Unterstützt werden sollen damit arbeitsmarktpolitische Projekte, die

- die nachhaltige Integration (langzeit)arbeitsloser Frauen und Männern über 26 Jahre in Beschäftigung fördern (Handlungsfeld 1)
- zu einer Stärkung der lokalen Ökonomie beitragen (Handlungsfeld 2)
- über die Verknüpfung mit weiteren Handlungsfeldern der integrierten Stadtentwicklung einen zusätzlichen Quartiersmehrwert bewirken und den Zusammenhalt im Quartier verbessern.

BIWAQ verknüpft damit quartiersbezogen städtebaulich investive Maßnahmen mit lokalen Bildungs-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktprojekten.

Bei der Bewerbung um BIWAQ-Mittel hat die Stadt Bremerhaven als eine von 74 Kommunen den Zuschlag bekommen und wird durch das Programm „BIWAQ“ gefördert. Mit der Aufnahme des Ortsteiles Dreiberghaus in das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ und die gleichzeitige Bewilligung von Fördermitteln aus dem ESF-Bundesprogramm BIWAQ bietet sich für Bremerhaven die große Chance, (langzeit)arbeitslose Menschen in Beschäftigungsverhältnisse zu integrieren, die lokale Ökonomie zu stärken und einen Mehrwert für das Quartier zu generieren.

Das Projekt „Die Mischung macht's – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreiberghaus“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

---

## **„Die Mischung macht's – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreibergen“: Das BIWAQ-Projekt in Wulsdorf-Dreibergen**

Mit dem BIWAQ-Programm können jene arbeitsmarktpolitischen Aufgaben gefördert werden, die in dem „Soziale Stadt“-Gebiet Dreibergen anstehen. Gemäß dem Integrierten Entwicklungskonzept werden dort seit Projektbeginn

- vor Ort ansässige Gewerbetreibende ebenso wie Existenzgründer/innen beraten und unterstützt, u.a. mit dem Ziel der Stabilisierung der Betriebe, der Vermeidung gewerblicher Leerstände und der Sicherstellung der Nahversorgung des Quartiers
- und die vorhandene Gebäudesubstanz und öffentliche (Frei- und Grün-)Räume aufgewertet.

Die Umsetzung dieser Vorhaben wird mit Beschäftigungsförderung und Qualifizierung sowie weiteren Maßnahmen zur Förderung einer integrierten Quartiersentwicklung verknüpft.

Insgesamt stehen für das Projekt bis Ende 2018 rund 1,6 Millionen Euro zur Verfügung.

Das Projekt "Die Mischung macht`s! Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven - Dreibergen" wird von folgenden Kooperationspartnern durchgeführt:

- Stadt Bremerhaven, Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik
- Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)
- Förderwerk Bremerhaven GmbH
- Jobcenter Bremerhaven

Das Projekt „Die Mischung macht's – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreibergen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Die Arbeitsschwerpunkte im Einzelnen

### 1.: Aufwertung vorhandener Gebäudesubstanz

- Energieeinsparberatungen
- Umweltschutzberatungen

### 2.: Aufwertung öffentlicher (Frei- und Grün-)Räume

- Wohnortnahe Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote im Bereich Wohnumfeld-Aufwertung durch Gestaltung (u.a. Mosaik)
- Wohnortnahe Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote im Bereich Wohnumfeld-Aufwertung durch Aufwertung von Freiräumen (u.a. urban gardening)

### 3.: Förderung von Beschäftigung / Qualifizierung

- Beratungsangebote (offen, Einzelberatungen) und integrierte Bewerbungsunterstützungen
- Infoveranstaltungen zu zielgruppenspezifischen Themen
- Zuwanderer-, Flüchtlings-, Migrant\*innenberatung
- Qualifizierung von (Langzeit)Arbeitslosen

### 4.: Stärkung der lokalen Ökonomie

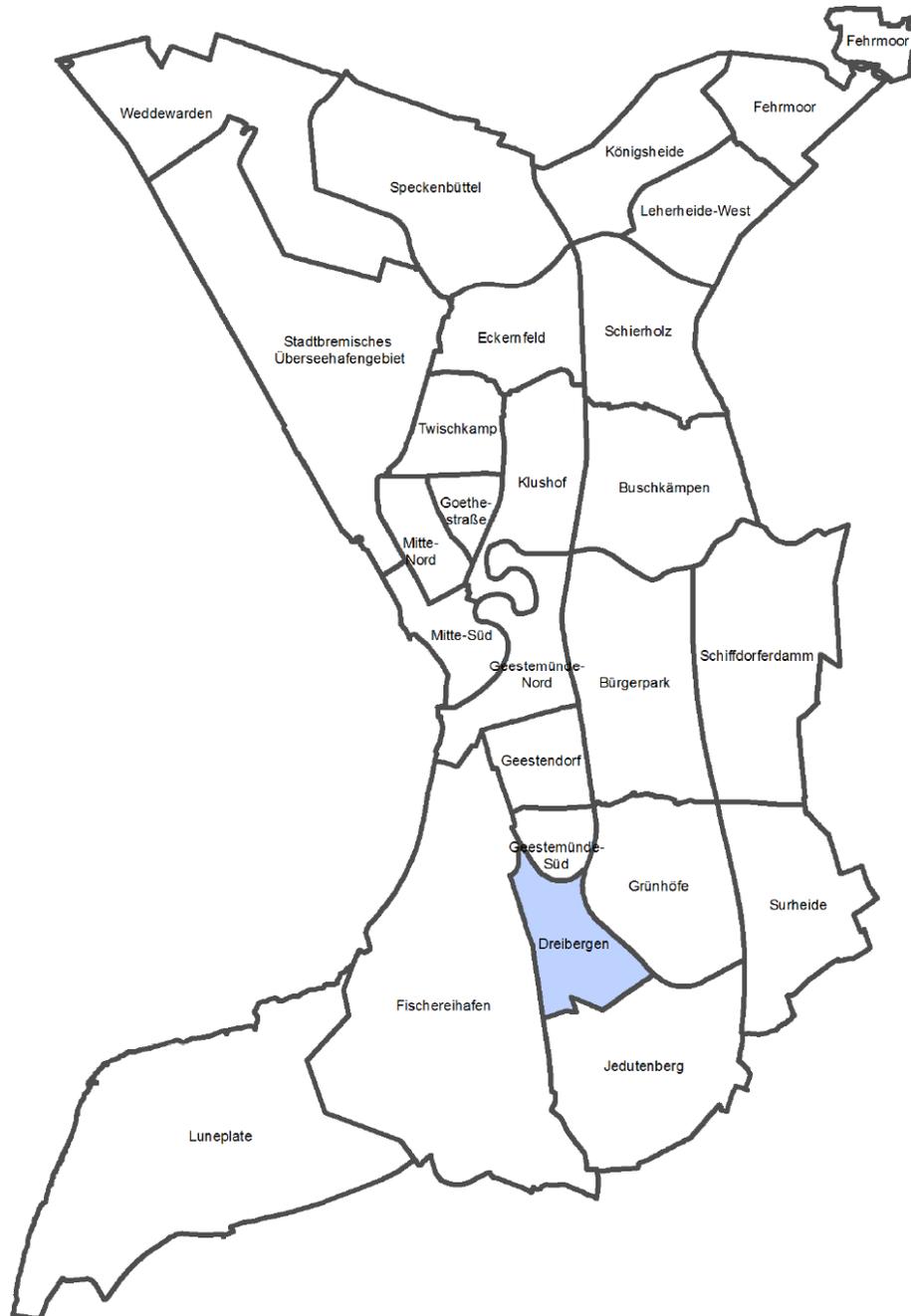
- Individuelle Beratungen für Mittel-, Klein(st)unternehmen
- Qualifizierungen/Infoveranstaltungen für Gewerbetreibende, KMU, etc. zu Fördermöglichkeiten, Personal, Marketing usw.
- Förderung der Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen (z.B. Bereitstellung von Arbeits-, Ausbildungs-, Praktikumsplätzen)
- Weiterentwicklung von Unternehmens-Netzwerken

### 5.: Übergreifende Maßnahmen

- Verbesserung der sozialen Teilhabe und Qualifizierung von geflüchteten Frauen und Männern durch Nähkurse, Sprach-Cafés sowie Frauen- und Männergruppen
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts durch Darstellung aktueller und für die Bewohner\*innen relevanter Themen sowie Ankündigungen aller Art im Rahmen einer Stadtteilzeitung, die in Zusammenarbeit mit den im Stadtteil engagierten Akteur\*innen entsteht

Das Projekt „Die Mischung macht's – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreibergen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Programmgebiet



Das Projekt „Die Mischung macht’s – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreibergen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

### Ansprechpartner:

**Dr. Norbert Petzold**

Projektleiter „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“

Magistrat der Stadt Bremerhaven  
Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik  
Stadthaus 1, 2. Etage, Zi. 218  
Hinrich-Schmalfeldt-Straße  
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471 590 2947

Fax: 0471/590 2082

E-Mail: [norbert.petzold@magistrat.bremerhaven.de](mailto:norbert.petzold@magistrat.bremerhaven.de)

Homepage: <http://www.bremerhaven.de>



### Kooperationspartner:



Das Projekt „Die Mischung macht's – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreibergen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.